



Rückblick in Bildern – sie dokumentieren die Aktivitäten des GHK



Neu-Isenburger in Raumfahrtbegeisterung

Von Dr. Ferdinand Stegbauer

Bereits seit zwölf Jahren erweist sich der Verein für Geschichte, Heimatpflege und Kultur (GHK) Neu-Isenburg e. V. zuständig im Zusammenhang mit dem internationalen Kulturgut Raumfahrt und besitzt gute Kontakte zu Neu-Isenburgs Ehrenbürger und Raumfahrer Thomas Reiter, der seit Oktober 2007 Vorstand für Raumfahrt beim Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR) ist.

Immer wieder bietet der GHK besondere Veranstaltungen zur Raumfahrt mit und ohne Thomas Reiter an. Die GHK-Angebote um Thomas Reiter sind beliebt und werden immer von einem begeisterten Publikum besucht. So auch auf der Tagesfahrt am 6. Mai zum DLR nach Köln und zum ESA-EAC (Europäisches Astronauten-Trainingszentrum der ESA).

Am Arbeitsplatz von Thomas Reiter erfahren die interessierten Neu-Isenburgerinnen und Neu-Isenburger Wissenswertes aus dem Institut für Luft- und Raumfahrtmedizin und dem Institut für

Technische Thermodynamik, Abteilung Solarforschung. Besondere Aufmerksamkeit erregt dabei ein Sonnenofen mit seinen technischen Möglichkeiten. Auch die zu erwartende kosmische Strahlenbelastung bei längeren Aufenthalten im Weltraum wird Gesprächsthema.



Absoluter Höhepunkt der Besichtigungstour ist das Astronauten-Trainingszentrum der ESA auf dem Gelände des DLR mit dem großen Unterwasser-Trainingsbecken für Astronauten und dem Columbus-Modul in Originalgröße für Trainingszwecke. Ebenfalls in Originalgröße ist die Trainingseinheit des am 9. März gestar-

teten ESA-Raumtransporters ATV „Jules Verne“ zu bewundern, der noch einige Wochen an der Internationalen Raumstation ISS angedockt bleibt.

Im Gebäude der ESA befindet sich außerdem das LCC (Lander Kontrollzentrum) mit dem Arbeitsmodell der ESA-Kometensonde Rosetta (Rosetta-Lander). Rosetta ist vor vier Jahren mit einer Ariane 5 Rakete in Kourou gestartet, wird von Köln aus überwacht und im November 2014 auf dem Kometen Tschurjumow-Gerasimenko landen, um von dort Forschungsdaten im Zusammenhang mit der Entstehung unseres Planetensystems zur ESA nach Köln zu senden.

Großer Dank gebührt den beiden charmanten Führerinnen durch DLR und ESA-EAC, die den leider terminlich verhinderten DLR-Vorstand Thomas Reiter kompetent vertreten haben sowie Frau Margarete Eiring und Herrn Gert Edel vom GHK für die gelungene Organisation der Fahrt.